

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	5
Vorwort.....	11
I. Einführung.....	13
1. Überlegungen zum Verhältnis von Text und Bild.....	13
2. Schrift und Bild im Einklang? – Buchillustrationen.....	14
2.1 Funktion von Illustrationen.....	14
2.1.1 Ornamentaler Buchschmuck.....	15
2.1.2 Varianten der rein ornamental wirkenden Illustration.....	16
2.1.3 Die zweckmäßig erläuternd-ergänzende Illustration.....	16
2.1.4 Mischformen und Übergänge zur Literaturillustration.....	18
2.2 Die Literaturillustration.....	19
2.2.1 Verhältnis von Autor, Illustrator und Leser/Betrachter.....	20
2.2.2 Illustrationen – positiv oder negativ für das Textverständnis?.....	22
2.3 Zur Problematik des Zusammenwirkens von Text und Bild.....	25
2.3.1 Produktionstechnische Einschränkungen und Bedingungen.....	25
2.3.2 Medial-materielle Einschränkungen und Eigenheiten.....	28
2.3.3 Positionierung der bildhaften Darstellung.....	31
2.3.3.1 Textexterne Illustrationen.....	31
2.3.3.2 Textinterne Illustrationen.....	31
3. Expressionismus in Deutschland.....	33
3.1. Expressionismus in der Kunst.....	35
3.1.1 Die Brücke.....	35
3.1.2 Der Blaue Reiter.....	36
3.2 Der Expressionismus-Begriff in der Kunst.....	37
3.3 Der Expressionismus-Begriff in Bezug auf die Literatur.....	38
3.4 Zur Begriffsproblematik und Einordnung des Expressionismus.....	39
3.5 Expressionistische Kreise und Zeitschriften.....	44
3.6 Expressionismus als Subkultur innerhalb der Moderne.....	45
3.7 Situation um 1900 und ihre Bedeutung für den Expressionismus.....	46
3.8 Übereinstimmung in Kunst und Literatur: Das Wesenhafte.....	50
4. Lyrik, Epik und Dramatik des Expressionismus.....	51
5. Die Illustration im Expressionismus.....	55
5.1 Zur Situation der Buchkunst in Deutschland um 1900.....	55
5.2 Die expressionistische Buchillustration.....	56
6. Methodik: Aufbau der nachfolgenden Untersuchungen.....	57
6.1 Zur Analyse von Text-Bild-Relationen.....	57
a) Prärelation.....	58
b) Interrelation.....	59
c) Postrelation.....	59

II. Lyrik – Heym/Kirchner: „Umbra vitae“	61
1. Der Dichter: Georg Heym	61
1.1 Umbra vitae	63
1.2 Inhalte: Themenkomplexe – Stoffe – Motive	64
1.2.1 Großstadtmotivik und Außenseitertum.....	65
1.2.2 Weltende und Apokalypse	66
1.2.3 Zusammenwirken von Themenkomplexen	67
2. Der Künstler: Ernst Ludwig Kirchner	67
2.1 Kirchners Verhältnis zur Literatur	67
2.2 Die Illustrationen zu Umbra vitae.....	69
2.2.1 Allgemeine Erkenntnisse zur gestalterischen Gesamtkonzeption	71
3. Beispielanalysen	71
3.1 Gedicht „Umbra vitae“.....	71
3.1.1 Text und Variationen	72
3.1.2 Interpretation	72
3.1.2.1 Untersuchung der jeweiligen Stropheninhalte – Erste Strophe	73
3.1.2.2 Zweite Strophe	74
3.1.2.3 Dritte Strophe	74
3.1.2.4 Vierte Strophe.....	75
3.1.2.5 Fünfte Strophe.....	76
3.1.2.6 Sechste Strophe.....	76
3.1.2.7 Siebte Strophe.....	79
3.1.2.8 Achte Strophe.....	79
3.1.2.9 Neunte Strophe	80
3.1.3 Bildlichkeit in Worten: Heyms Bildersprache.....	80
3.1.3.1 Richtungen und Bewegungsformen	81
3.1.3.2 Todes- und Verfallsmetaphorik.....	85
3.1.3.3 Mensch gegen Natur	86
3.1.4 Kirchners Illustration zu Heyms Gedicht „Umbra vitae“	87
3.1.4.1 Inhaltliche Betrachtung	89
3.1.4.2 Formale Betrachtung: Kontrast als Unterscheidungsmerkmal	93
3.1.5 Text-Bild-Vergleich.....	94
3.2 Gedicht „Der Krieg“.....	96
3.2.1 Interpretation: Die Wesenhaftigkeit des Krieges	97
3.2.1.1 Erste Strophe.....	97
3.2.1.2 Zweite und dritte Strophe	98
3.2.1.3 Vierte Strophe.....	98
3.2.1.4 Fünfte bis achte Strophe	99
3.2.1.5 Neunte und zehnte Strophe.....	99
3.2.1.6 Betrachtung des Kriegsszenarios – Vitalismus vs. Bürgertum	100
3.2.2 Formale Betrachtungen.....	101
3.2.2.1 Reihungs- und Simultanstil.....	102
3.2.2.2 Subjektive Metaphorik als Ausdrucksmittel der Wesenhaftigkeit ..	102

3.2.3 Wesenhaftigkeit durch das Zusammenspiel von Form und Inhalt	103
3.2.4 Ernst Ludwig Kirchners Illustration zu „Der Krieg“	103
3.2.4.1 Formale Betrachtungen	104
3.2.4.1.1 Materialbeschaffenheit und ihre Rolle für die Darstellung	104
3.2.4.1.2 Perspektive	105
3.2.4.2 Inhaltliche Betrachtungen	105
3.2.4.2.1 Ausgestaltung des „Krieges“	105
3.2.4.2.2 Figürliche Darstellungen in Konfliktsituationen	106
3.2.4.2.3 Darstellung des Cerberus	107
3.2.4.2.4 Der stille Beobachter.....	107
3.2.5 Text-Bild-Vergleich.....	107
3.3 Sonderform „BildGedicht“ – „Alle Landschaften haben“	111
3.3.1 Sonderstellung des Gedichts	111
3.3.1.1 Sonderstellung aufgrund des äußeren Erscheinungsbilds	111
3.3.1.2 Sonderstellung aufgrund des Inhalts	111
3.3.2 Betitelung	112
3.3.3 Interpretation: Inhaltliche Betrachtung	112
3.3.4 Kirchners Text-Bild-Gestaltung zu „Alle Landschaften haben“	114
3.3.4.1 Relevanz des Gesamtgefüges	116
3.3.4.2 Die L-förmigen Illustrationskomplexe	117
III. Expressionistische Prosa	123
A) Ehrenstein/Kokoschka: „Tubutsch“	123
1. Der Autor: Albert Ehrenstein	123
1.1 Entstehungsgeschichtliches	123
1.2 Erstausgabe mit Illustrationen von Oskar Kokoschka	124
2. Der Künstler: Oskar Kokoschka und sein Verhältnis zur Literatur	125
2.1 Geschlechterbeziehungen bei Kokoschka	125
3. Interpretation von Text und Bild	126
3.1 „Mein Name ist Tubutsch, Karl Tubutsch...“	126
3.2 Erzählweise	127
3.2.1 Ich-Dissoziation des Tubutsch	128
3.3 Kokoschkas Illustrationen zu Tubutsch	131
3.3.1 Erste Illustration	132
3.3.2 Zweite Illustration	134
3.3.3 Dritte Illustration	136
3.3.4 Vierte Illustration	137
3.3.5 Fünfte Illustration.....	139
3.3.6 Sechste Illustration	142
3.3.7 Siebte Illustration.....	142
3.3.8 Achte Illustration.....	145
3.3.9 Neunte Illustration	146
3.3.10 Zehnte Illustration.....	147

3.3.11 Ich-Dissoziation und Geschlechterverhältnis	149
3.3.12 Gestaltungsweise der Illustrationen	150
B) Döblin/Kirchner: „Das Stiftsfräulein und der Tod“	153
1. Döblin, Kirchner und die Entstehung der Novelle	153
2. Zur Novelle: Inhalt – Form - Gestaltung.....	153
3. Die Holzschnitte Kirchners.....	154
C) Die Grotteske als Sonderform im Expressionismus – Mynonas „Unterm Leichentuch“ mit Illustrationen von Alfred Kubin	161
1. Der Autor: Salomo Friedlaender alias Mynona	161
2. Die Grotteske und ihre Bedeutung im Expressionismus	163
3. Die Grotteske bei Mynona	164
4. Unterm Leichentuch – ein Nachtstück	165
4.1 Die Erstveröffentlichung 1920: Entstehung und Druck	165
4.2 Die Ausgabe von 1927 mit Illustrationen Alfred Kubins	166
4.2.1 Handlungsüberblick.....	167
4.2.2 Analyse zu Mynonas „Unterm Leichentuch“	180
4.2.2.1 Deutung und Interpretation vor dem Hintergrund der Grotteske	180
4.2.2.1.1 Der Vater als Erzähler und Protagonist der Geschichte	180
4.2.2.1.2 Die Handlung vor dem Hintergrund der Grotteske.....	181
4.2.2.1.3 Gegensätze.....	182
4.2.2.1.4 Wortspiele als groteskes Stilmittel	186
4.2.2.2 Die Erzählung vor dem Hintergrund des Expressionismus	188
5. Alfred Kubins Illustrationen zur Ausgabe von 1927	189
5.1 Der Künstler: Alfred Kubin.....	189
5.2 Die Illustrationen zu Mynonas „Unterm Leichentuch“	192
5.2.1 Die Umschlagillustration.....	193
5.2.2 Das Titelblatt	194
5.2.3 Die Initiale	196
5.2.4 Die Illustrationen innerhalb des Textes und ihr Verhältnis zum Text...	196
5.2.5 Kubins Illustrationsstil.....	215
6. Text-Bild-Betrachtung	215
IV. Dramatik, Doppelbegabung und Eigenillustration	217
1. Kokoschkas „Mörder Hoffnung der Frauen“	217
1.1 Deutung und Interpretation	218
1.2 Entstehung, Aufführung und Druck.....	219
1.2.1 Uraufführung 1909 und weitere Inszenierungen bis 1922	219
1.2.2 Erstdruck 1910	220
1.2.3 Weitere Publikationen	221
1.3 Text-Bild-Relation	221
1.3.1 Die Bedeutung der Doppelbegabung für das Text-Bild-Verhältnis	221

1.3.2 Analyse der Text-Bild-Verhältnisse	222
1.3.2.1 „Der Mann bedroht die Frau“	224
1.3.2.2 Separiert vom Text gedruckte Illustrationen	226
1.3.2.3 Die Illustrationen als Bilderfolge	231
V. Schlussbetrachtung	233
1. Die Einzeluntersuchungen zum Text-Bild-Verhältnis	235
1.1 Prärelative Erkenntnisse der Einzeluntersuchungen	235
1.2 Interrelative Beobachtungen	238
1.3 Postrelative Erkenntnisse	241
Literaturverzeichnis	243
Abbildungsverzeichnis	253